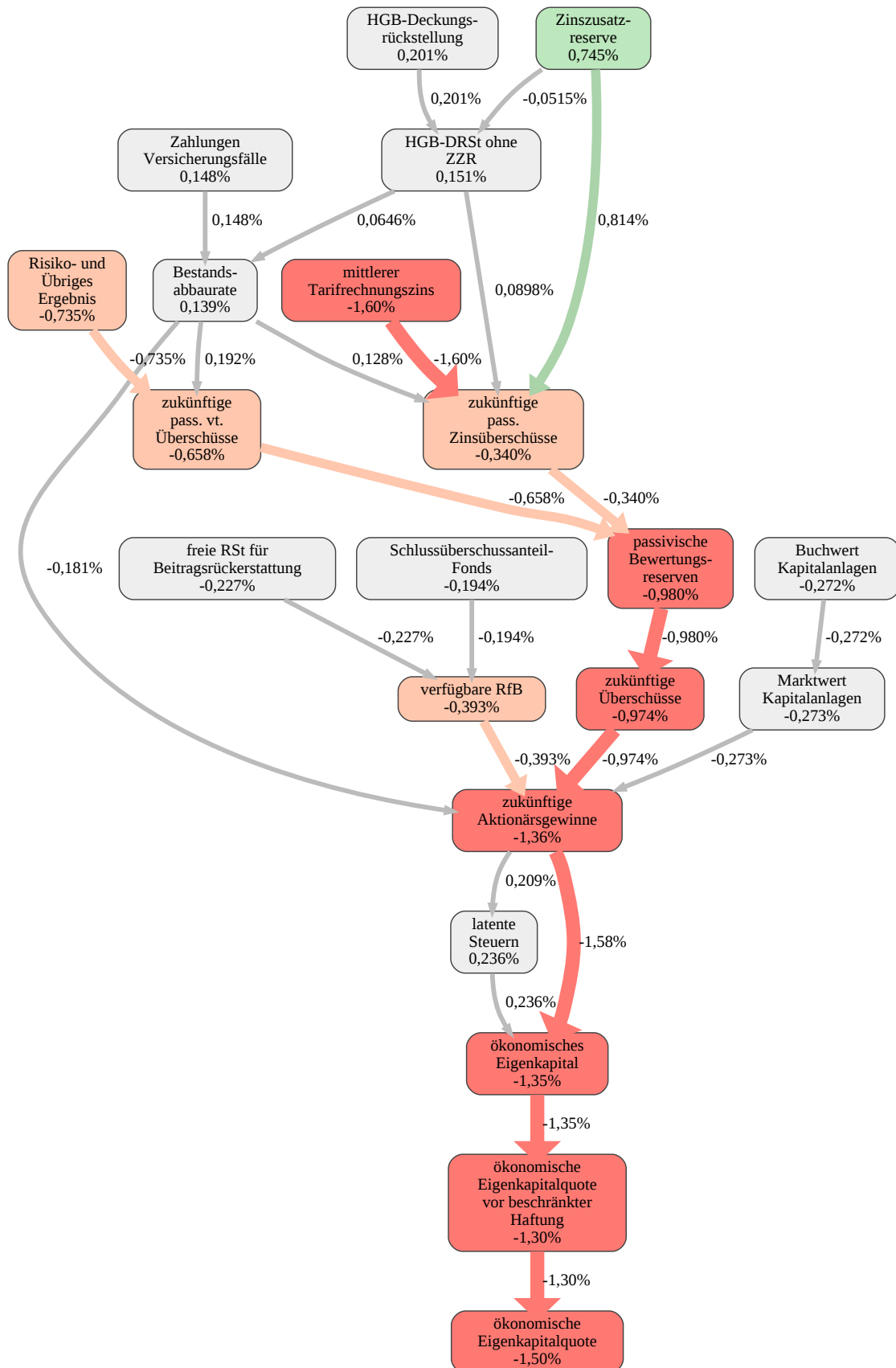




Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Swiss Life werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Swiss Life im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe Zinszusatzreserve, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,75 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Swiss Life ist die Größe mittlerer Tarifrrechnungsins, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,6 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 4,9% und liegt damit um 1,5 Prozentpunkte unter dem Marktmittel von 6,4%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	16.729.450
Fondsgebundene LV	1.720.230
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	19.151.550
HGB-Deckungsrückstellung	15.638.400
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	477.650
Risiko- und Übriges Ergebnis	78.931
Schlussüberschussanteil-Fonds	128.500
Zahlungen Versicherungsfälle	1.141.440
Zinszusatzreserve	1.764.700
aktivische Bewertungsreserven	-1.202.390
freie RSt für Beitragsrückerstattung	278.390
mittlerer Tarifrrechnungsins	3,1%
nachrangige Verbindlichkeiten	50.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	527.650
verfügbare RfB	406.890
HGB-DRSt ohne ZZR	13.873.700
Bestandsabbaurate	7,3%
Passivduration	10
skalierte aktivische Bewertungsreserven	-1.202.390
Marktwert Kapitalanlagen	15.527.060
Marktwert-Bilanzsumme	17.949.160
zukünftige pass. vt. Überschüsse	826.819
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	2.319.499
passivische Bewertungsreserven	3.146.318
zukünftige Überschüsse	1.943.928
zukünftige Aktionärsgevinne	145.880
latente Steuern	36.470
ökonomisches Eigenkapital	765.435
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	3,2%
ökonomische Eigenkapitalquote	4,9%